

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. Dezember 2012

Nummer 12

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Weihnachten steht vor der Tür,
ein Fest des Friedens und der Freude,
Tage der Besinnung.*

*Nutzen wir diese Zeit, innezuhalten,
Hektik, Angst, Stress abzubauen und
in unseren Familien und Herzen,
Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.*

*In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen
allen ein friedvolles
Weihnachtsfest und
ein neues Jahr
voller Gesundheit,
Erfolg und Zuversicht.*

*Peter Ilk,
Bürgermeister*

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Bürgerdialog zum Windpark Petkus	Seite 5
Schließzeiten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes WABAU zur Weihnachtszeit	Seite 3
Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst	Seite 5
Der Eigenbetrieb WABAU informiert - Grubenabfuhr 2013	Seite 5
Veranstaltungen des Pfarrsprengels Baruth zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	Seite 9
Weihnachtskonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft	Seite 9
Knutfest der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark	Seite 12
Einladung zum Baruther Weihnachtszauber	Seite 13
Schneller am Einsatzort - Baruther Rettungswache eingeweiht	Seite 14

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.12.	Herr Werner Bock	zum 84. Geburtstag
	Horstwalde	
am 17.12.	Herr Wolfgang Göres	zum 73. Geburtstag
	Mückendorf	
am 17.12.	Frau Ilse Stüve	zum 90. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 18.12.	Frau Gerda Jeschke	zum 79. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 18.12.	Herrn Herbert Spiwek	zum 81. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 20.12.	Frau Gertrud Ganzert	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 20.12.	Frau Christa Krüger	zum 88. Geburtstag
	Paplitz	
am 21.12.	Frau Christa Piesnack	zum 76. Geburtstag
	Dornswalde	
am 22.12.	Herrn Harri Böck	zum 72. Geburtstag
	Petkus	
am 22.12.	Herrn Hartmut Frankowski	zum 70. Geburtstag
	Merzdorf	
am 22.12.	Herrn Herbert Niedergesäß	zum 77. Geburtstag
	Klasdorf	
am 22.12.	Herrn Horst Pinnow	zum 72. Geburtstag
	Paplitz	
am 22.12.	Herrn Herbert Richter	zum 75. Geburtstag
	Charlottenfelde	
am 23.12.	Herrn Heinz Wernicke	zum 85. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 23.12.	Frau Anita Zinnow	zum 70. Geburtstag
	Radeland	
am 25.12.	Frau Gisela Stolzenhain	zum 89. Geburtstag
	Groß Ziescht	
am 27.12.	Frau Anneliese Höhmberg	zum 83. Geburtstag
	Mückendorf	
am 27.12.	Frau Regina Kurz	zum 75. Geburtstag
	Merzdorf	
am 27.12.	Herrn Roland Schleicher	zum 72. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 27.12.	Herrn Siegfried Schulz	zum 76. Geburtstag
	Petkus	
am 27.12.	Frau Gerda Weidemann	zum 71. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 28.12.	Herrn Hans Pechtold	zum 71. Geburtstag
	Ließen	
am 28.12.	Herrn Horst Radtke	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 29.12.	Herrn Johannes Wiemann	zum 65. Geburtstag
	Horstwalde	
am 30.12.	Frau Erika Bartz	zum 82. Geburtstag
	Petkus	
am 30.12.	Frau Lisa Hahn	zum 70. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.12.	Frau Regina Steinhauser	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 31.12.	Frau Christa Görsch	zum 80. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 31.12.	Herrn Günter Graßmann	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	

am 31.12.	Frau Christa Hagedorn Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 31.12.	Frau Gerda Heyer Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 31.12.	Frau Erika Pechtold-Blohm Ließen	zum 72. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Willi Pollack Schöbendorf	zum 65. Geburtstag
am 01.01.	Herrn Kurt Löffler Radeland	zum 82. Geburtstag
am 01.01.	Frau Margrit Socha Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Josef Taubner Glashütte	zum 84. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Wolfgang Trapp Klein Ziescht	zum 74. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Werner Clauß Ließen	zum 87. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Hans-Joachim Nier Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ruth Pönack Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 04.01.	Frau Gerda Hönicke Petkus	zum 72. Geburtstag
am 05.01.	Frau Gisela Demgensky Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 05.01.	Frau Lieselotte Gökkaya Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 05.01.	Frau Irena Noßack Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Helmut Geike Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Frau Anneliese Germann Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Karl Kasemann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Heinz Klaus Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 06.01.	Frau Ursula Schulze Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 07.01.	Frau Brigitte Domachowski Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 07.01.	Frau Edith Kunde Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Dietrich Muderack Petkus	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Siegfried Rooch Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Manfred Schulze Kemnitz	zum 76. Geburtstag
am 08.01.	Frau Margarete Heinrich Merzdorf	zum 77. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Günter Kube Paplitz	zum 78. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Horst Klinkmüller Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Heinz Lehmann Mückendorf	zum 65. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Helmut Bittig Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Klaus Hahn Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 12.01.	Frau Vera Geike Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Arnold Schröder Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Horst Heinrich Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 13.01.	Frau Monika Mai Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 13.01.	Frau Edith Rooch Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 15.01.	Frau Inge Müller Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag

Schließung der Stadtverwaltung Baruth/Mark und des Eigenbetriebes WABAU in der Woche vom 24.12. bis 28.12.2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bitte beachten Sie, dass die Stadtverwaltung und der Eigenbetrieb WABAU in der Zeit vom **24.12. bis 28.12.2012** geschlossen sind. Für dringende Anträge in pass- und melde-rechtlichen Angelegenheiten ist das Bürgerbüro am 27.12. und 28.12.2012 geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen

M. Linke

Hauptamt

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31.00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buerggermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Aufruf zur Mitwirkung an der Rechtsfindung in Strafsachen - Schöffenwahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Frauen und Männer, die am Amtsgericht oder Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Stadtverordnetenversammlung und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugendberufshilfe über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und -wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. **Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat**

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.**

Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozess-

beteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

**Stadt Baruth/Mark
Hauptamt - Herr Linke -
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark**

M. Linke

Hauptamt d. Stadt Baruth/Mark

(Tel. 03 37 04/9 72 23, E-Mail: m.linke@stadt-baruth-mark.de)

Vorschau 2013

Gala der Travestie in der Baruther Sporthalle

Zu einer Veranstaltung der besonderen Art lädt die Stadt Baruth/Mark am **08.03.2013** (Freitag) um 19.30 Uhr in die Sporthalle, Waldweg 1, in Baruth/Mark ein:

GALA DER TRAVESTIE

The Glamour Girls Travestierevue, laden Sie ein zu einem bunten Travestiecocktail

Wenn es Nacht wird und die Lichter in den Cabarés und Theatern angehen, kommt die Zeit der Paradiesvögel. Strahlend schön entfalten sich die Traumgeschöpfe zu wahren Meistern der Maskerade und des schönen Scheins, gehüllt in flauschigen Federkrägen mit glitzerndem Gewand aus Pailletten und Strass. Her(r)liche Damen mit perfektem Make-up - parodieren, singen und tanzen in farbenprächtigen Roben. Blitzschnelle Kostümwechsel, teilweise vor den Augen des Publikums sorgen für so manchen Überraschungseffekt, sowie freche witzige Conferenzen mit zielsicheren Pointen, geben der Show die richtige Würze. In dieser Show wird Sie die Magie der Travestie magisch anziehen und wenn Wirklichkeit und Fantasie miteinander verschmelzen, ergibt das eine prächtige Revue.

Lassen Sie sich fallen und genießen Sie einen grandiosen humorvollen Abend mit den Stars der Travestie - *Larissa Tornado, Miss Starlight & Donna de Luxe*, welche bereits national und international ihr Können unter Beweis gestellt haben. Die Herren Damen nehmen Sie mit auf eine fantastische Reise in ihre Welt der Träume! Wir wünschen beste Unterhaltung! Weitere Informationen unter www.glamour-girls-travestie.com

Der Vorverkauf findet ab 19.11.2012 beim Sporthallenbetreuer in der Sporthalle Baruth/Mark und beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung Baruth/Mark statt.

Die Eintrittskarten kosten 25,00 €. Nicht nur die Künstler verwandeln sich - auch die Sporthalle wird sich in einen Theatersaal verwandeln, die Akustik ist perfekt, jeder erhält einen Sitzplatz, vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause sorgen wir für Ihr leibliches Wohl!

... und übrigens:

Gutschein

Bei Vorlage dieses Coupons
gibt es pro Eintrittskarte für die
Travestieshow am 08.3.2012
in der Sporthalle Baruth/Mark

5,00 € Rabatt

nur gültig bei Einlösung bis zum 21.12.2012 an den Vorverkaufsstellen
Sporthalle und Bürgerbüro der Stadtverwaltung Baruth/Mark



... benötigen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie doch Eintrittskarten für diese Show! Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie die Karte bereits zu einem Preis von 20,00 €.

Der Preis gilt nur bis zum 21.12.2012. **Aufgrund zahlreicher Vorbestellungen ist der Kartenbestand schon stark reduziert, „schlagen“ Sie also bald zu.**

Stadtverwaltung Baruth/Mark
www.sporthallebaruthmark.de

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr
Wochenendbereitschaft: Freitag 12.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr

Zeitraum	Name	Mobil
03.12. bis 10.12.2012	Frau Dr. Schell	(01 60) 90 60 70 01
10.12. bis 17.12.2012	Herr Schröder	(01 71) 3 02 35 29
17.12. bis 24.12.2012	Frau Dr. Schell	(01 60) 90 60 70 01
24.12. bis 31.12.2012	Herr Schröder	(01 71) 3 02 35 29
31.12. bis 07.01.2013	Frau Dr. Stubbe	(0151) 16 71 63 85

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Nach dem Wein Kartoffeln?



Das Institut zur Entwicklung lädt herzlich zur öffentlichen Entnahme aus der BARUTHOPIA Kartoffelmiete am Ernst-Thälmann Platz, neben der AWO, ein. Nehmen Sie kostenlos Kartoffeln mit und spenden Sie freiwillig einen Betrag

Ihrer Wahl an das Heimatmuseum. Die Entnahme findet am 15. Dezember ab 14:30 statt.

Die Kartoffel Erdmiete entstand während der Tagung: BARUTHER GESPRÄCH III - Welche Kraft zur Transformation steckt in der Energiewende?

Erdmieten sind eine traditionsreiche und energieunabhängige Methode der Lagerung für Wurzelgemüse und Kartoffeln.

Die Kartoffeln der Sorte „Adretta“ wurden freundlicherweise von der Rinderhaltung Baruther Urstrom gespendet.

Weitere Informationen über die Aktivitäten des Institutes zur Entwicklung des ländlichen KulturRaums finden Sie auf unseren Internetseiten, bei facebook und in der Tagespresse.

www.i-ku.net

www.baruthopia.de

Bürgerdialog zum Windpark Petkus: nächste Einwohnerversammlung am 22. Januar 2013

Am 25. September fand in Petkus die zweite Einwohnerversammlung zum Thema Windpark statt. Im Verlauf der von etwa 40 Bürgerinnen und Bürgern besuchten Veranstaltung wurden offene Fragen geklärt und kritische Aspekte rund um den geplanten Windpark thematisiert (für eine ausführliche Dokumentation: <http://www.stadt-baruth-mark.de/bekanntmachungen/index.php>). Angesichts der vorangeschrittenen Planungen seitens der Regionalen Planungsgemeinschaft und des Vorhabenträgers e-wikom im Einvernehmen mit FlächenbesitzerInnen und der Kommune Baruth scheinen für den „Windpark Petkus“ die Weichen so gestellt zu sein, dass es momentan nicht um das „ob“, sondern um das „Wie“ geht. Diese Einschätzung wurde auf der Versammlung durch das Moderationsteam offen thematisiert und durch einige anwesende Bürgerinnen und Bürger

bestätigt. Gleichzeitig wurde wiederum von Einigen sehr deutlich gemacht, dass sie diesen Umstand nur duldeten, nicht aber damit einverstanden seien.

Das „Wie“ umfasst dabei zum einen den von der Kommune zu erstellenden Bebauungsplan für den Windpark, der den Zuschnitt der Windparksfläche, Standorte der Anlagen, Ausgleichsmaßnahmen usw. regelt. Hier äußerten die Bürgerinnen und Bürger den Wunsch, nicht erst dann einbezogen zu werden, wenn ein Planentwurf bereits erstellt ist, sondern schon zu Beginn des Prozesses über Kriterien informiert zu werden und Anliegen einbringen zu können. Zum anderen ist noch zu erörtern, wie der Windpark den betroffenen Ortsteilen und seinen Bürgerinnen und Bürger wirtschaftlich zugutekommen kann. Im Gespräch sind hier unter anderem reduzierte Strompreise, ein vom Windpark finanzierter Förderfonds für die betroffenen Ortsteile sowie Möglichkeiten der Kommune bzw. der Bürgerinnen und Bürger selbst, sich finanziell zu beteiligen.

Der nächste Bürgerdialog in Petkus möchte genau diese beiden Schwerpunkte - Bebauungsplan und wirtschaftlichen Nutzen - aufgreifen. Die nächste Einwohnerversammlung findet am 22. Januar 2013 um 19 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr Petkus statt. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Petkus, Charlottenfelde und Ließen sind herzlich dazu eingeladen sich weiter an diesem Prozess zu beteiligen und ihre Sichtweisen und Interessen einzubringen.

Impuls begleitet den Dialogprozess zum Windpark Petkus im Rahmen des Projekts „Energiewende und Demokratie“. Das unabhängige Moderationsteam von Impuls achtet darauf, dass alle betroffenen Akteure umfassend informiert sind und trägt dazu bei, einen konstruktiven Dialog zu ermöglichen. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, vom Umweltbundesamt sowie aus der Konzessionsabgabe Lotto des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei Impuls.

Kontakt:

Dr. Johannes Krause (01 63/7 39 49 63, johannes@impuls.net),
Dominique Pannke (01 63/6 91 00 68, dominique.pannke@posteo.de),

www.impuls.net

St. Martinsumzug der Kita Entdeckerland Petkus

In diesem Jahr fand der St. Martinsumzug der Kita Entdeckerland in Petkus am Freitag, d. 9. November 2012 statt.

Nachdem jedes Kind seine von den Eltern oder Erzieherinnen selbst gestaltete Laterne bekam, konnten die Kinder der Kita Entdeckerland samt Erzieherinnen und Familien sowie Besucher pünktlich um 17 Uhr loslaufen.

Der Umzug wurde musikalisch begleitet. Auch die Petkuser Feuerwehr begleitete uns um sicher in der Dorfkirche ankommen zu können.



Großer Andrang bei St. Martinsumzug in Petkus
Foto: Kita Petkus

Nachdem der Pfarrer Dr. Boekels und Sören Hennings uns die Geschichte vom St. Martin erzählt haben, teilten wir uns frisches Brot, welches die Kita selbst gebacken hatte.

Den Höhepunkt bildete das große Lagerfeuer im Pfarrgarten. Die Erzieherinnen hatten einen Stand aufgebaut an dem sie leckeren Stockbrotteig und warmen Tee verteilten. Die Kinder und Eltern konnten das Stockbrot gemeinsam über dem Lagerfeuer backen und den schönen warmen Tee genießen. Das begeisterte jedes Kind an diesem sehr gut organisierten Umzug.

Im Namen aller Eltern möchten wir uns bei den Erzieherinnen der Kita Entdeckerland, der Ffw Petkus, dem Pfarrer und allen anderen Mitwirkenden für diesen gelungenen St. Martinsumzug bedanken.

Julia Bressemer und Joana Thoms

Ein neuer Bus für die Kita „Entdeckerland“

„Das Wandern ist des Müllers Lust ...“, so heißt es in einem bekannten deutschen Volkslied. Auch wir sind gerne mit den Kindern in unseren Wäldern und Straßen unterwegs, aber die ganz kleinen Füße haben es schwer so weit zu tippeln.

Der Aufruf der VR-Bank Fläming eG „Wer braucht einen neuen Kinderbus“ brachte uns die Möglichkeit, ein neues Gefährt für die Spaziergänge zu erwerben. Unsere Hoffnung, nicht mehr tiefend nass vom anstrengenden Schieben des alten Busses die Ausflüge zu beenden, sondern leichtfüßig ohne Kraftanstrengung zurückzukehren, war zum Greifen nah.

Also bewarben wir uns mit unserer Kita und hatten das Glück, bedacht zu werden. Den angekündigten Liefertermin erwarteten wir mit Vorfreude.

Kaum ausgepackt unternahmen wir gleich eine Probefahrt und bedankten uns bei der in Petkus ansässigen VR-Bank. Nicht nur die ganz Kleinen nahmen im Bus Platz, auch die Größeren wollten unbedingt einmal probesitzen.

Wir freuen uns auf weitere Ausflüge und noch mal ein großes Dankeschön an die VR-Bank Fläming eG.

Das Kita-Team



*Der neue Bus ist schon ausgebucht
Foto: Kita Petkus*

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 16. Januar 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 7. Januar 2013



Frohe Weihnachten

Bleib einmal steh`n und haste nicht
und schau das kleine stille Licht.

Hab einmal Zeit für dich allein
zum reinen unbekümmert sein.

Lass deine Sinne einmal ruh`n
und hab den Mut zum gar nichts tun.

Lass diese wilde Welt sich dreh`n
und hab das Herz sie nicht zu seh`n.

Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür, wie Kinder glücklich sind.

Dann bist von aller Hast getrennt,
du auf dem Weg hin zum Advent.

Ein fröhliches Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage
und ein neues Jahr voll Gesundheit,
Glück und Freude wünscht die



**Kneipp Kita Spatzennest
aus Groß Ziescht**

Kneipp Kita Spatzennest erhält Preis für gelungene Umsetzung gesunder Ernährung im Kindergarten

Die Groß Zieschter Kneipp Kita hat beim Wettbewerb „Gesunde Ernährung in Kindertagespflege und Kindertagesstätten“ einen Preis erhalten. Ausgezeichnet wurde sie vom brandenburgischen Ministerium für Umwelt und Gesundheit und von der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung in Potsdam für die gelungene Umsetzung ihres Gesundheitskonzeptes, das gesunde Ernährung fest in die pädagogische Arbeit einbindet.



Selbst gemachtes Frühstück ...

Ministerin Tack würdigte in ihrer Laudatio das Engagement aller Beteiligten und die erfolgreiche Umsetzung im Kitaalltag.

„Wir machen etwas gemeinsam! lautet die Botschaft im Spatzennest, wenn Kinder, Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen im „Kochstudio“ mehrmals im Monat zusammen schnippeln, kochen, braten und backen. Dabei entsteht beispielhaft das, was wir „beiläufiges Lernen“ nennen.



... aus dem eigenen Garten

Fotos: Kita Groß Ziescht

Zum einen zeigt der Beitrag gelungen, wie Eltern sich beteiligen. Zusammen mit der Kita wurde ein Leitfaden erstellt, der von Elterngeneration zu Elterngeneration weitergereicht wird; die Finanzierung der Lebensmittel wird gemeinsam getragen und der Austausch unter den Eltern immer wieder angeregt.

Zum anderen sind die Tätigkeiten im Kochstudio gerahmt durch Erleben und Lernen mit allen Sinnen im Kita-eigenen Garten - wo kommen Obst und Gemüse her? Was stellt man damit an? Im Mittelpunkt steht stets das eigene Tun der Kinder. Erde zwischen den Fingern spüren, neue Früchte anbauen und kosten, Verantwortung übernehmen und sich abstimmen - all dies fördert das Selbstwertgefühl.“

Neben dem gemeinsamen Kochen, bereiten die Kinder ein monatliches gesundes Frühstück vor, backen dazu Brot in ihrem Lehmbackofen und verarbeiten Obst, Gemüse und Kräuter zu Marmelade, Saft, Tee oder Kräutersalz.

Ernährung ist eine der wichtigsten Säulen unseres Gesundheitskonzeptes nach Sebastian Kneipp. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist nicht nur alltäglich sichtbar, sondern erreicht darüber hinaus das Interesse der Kinder, Familien, Eltern oder Großeltern und Pädagogen.

Wir freuen uns sehr über diesen Preis und danken all denen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben.

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de

Zur Jahreswende geht ein Jahr zu Ende!

Viele schöne Momente begleiteten uns in der Arbeit mit unseren Kitakindern. Auch gab es traurige Augenblicke. Zwei Kolleginnen aus unserem Team gingen in die wohlverdiente Altersteilzeit.

Der Dank gilt allen Mitstreitern im endenden Jahr.

Es sind unsere Eltern und alle die, die uns bei Projekte und Höhepunkte unterstützten.

Danken möchten wir auch den Kolleginnen des Hortes.

Diese zeigten einen tollen Einsatz in „Krisenzeiten.“

Zum Schluss drücken wir unserem Kitaausschuss die Daumen. Erstmals übernimmt dieser in Vorbereitung und Durchführung unser traditionelles Nikolausfeuer. Wir sind davon überzeugt, dass er diese „Feuertaufe“ erfolgreich be- und übersteht. Jetzt ist es an der Zeit allen eine besinnliche und beschauliche Weihnachtszeit zu wünschen.

Es ist eine Zeit für und mit den Kindern. Mögen alle diese unbeschadet überstehen, damit wir uns 2013 gesund und erholt in unser Kita „Bussibär“ erneut treffen.



Kita Bussibär Baruth

Neuer Spielzeugschuppen für den Baruther Hort

Wir freuen uns alle und das ist wohl klar ein größerer Spielzeugschuppen der steht jetzt für uns da!

Die alten Schuppen waren zu eng und zu klein da passte das Spielzeug und die Fahrzeuge von sooo vielen Kindern nicht mehr hinein.

Auch das selbstständige Aufräumen war dadurch für uns fast unmöglich, deshalb war ein größerer Schuppen dringend nötig. Wir Kinder möchten Danke sagen für den großen Spielschuppen den wir nach langem warten nun doch noch bekommen haben. Ein extra Dankeschön an Herrn Badowsky, Herrn Bertram, Herrn Jahn, Herrn Busche, die an ihrem Wochenende beim Aufbau geholfen haben, an die Firma Klenk Holz AG Werk Baruth für die tatkräftige Unterstützung in jeglicher Hinsicht und an unseren Hausmeister Herrn Kasche der durch seine ständige Einsatzbereitschaft erst alles möglich machte.

Kinder und Erzieher

Hort „Pffifikus“



Wir sagen Danke an alle Helfer

Foto: Hort Baruth/Mark

IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigentell: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Weihnachtswünsche

Wir wünschen euch nun eine Zeit voll Ruhe und Besinnlichkeit.

Wir wünschen euch mit dem Gedicht ein ruhiges Fest mit Kerzenlicht.

Wir wünschen euch die Weihnachtstage voller Liebe - ohne Klage!



Foto: Hort Baruth/Mark

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013 wünschen die Kinder und Erzieher aus dem Hort „Pfiffikus“!

Der Malwettbewerb ist entschieden!

Zur Preisverleihung öffnete die Schulbibliothek ihre Türen und die glücklichen Gewinner nahmen für ihre kreativen Arbeiten die Preise entgegen.

Aus der 4. Klasse:	1. Platz	Xenia
	2. Platz	Isadora
	3. Platz	Lea
Aus der 2. Klasse:	1. Platz	Miriam
	2. Platz	Rico
	3. Platz	Samantha
Aus der 1. Klasse:	2. Platz	Denise
	2. Platz	Lenny



Ein herzliches Dankeschön für die lustigen Clownbilder vom

Freunde und Förderer
Schule und Freizeit Baruth/Mark e.V.



Ragna Haseloff und Sabine Röder

Übrigens: Die Schulbibliothek hat jeden Montag und Mittwoch während der Schulzeit von 11.55 bis 12.15 Uhr geöffnet. Bücherspenden für die Altersklasse 6 - 12 Jahre werden gerne entgegengenommen.

Wir suchen weiterhin Lesepaten für einzelne Schüler, die ein bis zwei Stunden pro Woche mit einem einzelnen Schüler das Lesen üben. Bei Interesse bitte an die Grundschule oder den Förderverein wenden.



Eine BookCrossing-Zone jetzt auch in Baruth

Im Eingangsbereich der Baruther Sporthalle am Wiesenweg gibt es seit dem 15. November eine offizielle und öffentliche Book-Crossing-Zone. Eingeweiht wurde sie mit der dritten Klasse der Baruther Grundschule. Der Förderverein hat das Bücherregal gesponsert, die Baruther BookCrosser das Regal mit Büchern gefüllt, Bürgermeister Peter Ilk gab das Startzeichen für die Nutzung und die Schüler durchstöberten das Regal auf der Suche nach einem spannenden Buch, das sich auf die Reise durch die Hände vieler Bücherfreunde begeben soll.



Was ist eigentlich „bookcrossing“?

Nun, es ist das „Freilassen“ von Büchern „in die Wildnis“, um dann ihre Reise zu verfolgen - wie auch die Leben, die sie berührt haben. BookCrossing.com ist die Webseite, welche all dies möglich macht.

Wie funktioniert es?

BookCrossers registrieren ihre Bücher auf der Webseite, so dass jedes Buch eine eigene BCID (BookCrossingIDnumber) hat. Damit wird das Buch gekennzeichnet (handschriftlich, Etikett, wie auch immer). Anhand dieser Nummer kann derjenige, der ein freigelassenes Buch findet, auf www.BookCrossing.com nachschauen, wer das Buch freigelassen hat und wo es schon überall gewesen ist. Selber kann man auch noch einen Eintrag zu diesem Buch machen, so dass die anderen BookCrosser wissen, dass es dem Buch gut geht. Nachdem man es dann gelesen hat (oder auch nicht), läßt man selber das Buch wieder frei. Das heißt z. B. in einem Café, in der Bahn oder im Park liegen lassen, damit andere es finden können - oder an einen Freund oder Bekannten weitergeben.

Warum tun die das eigentlich?

BookCrossing kombiniert Abenteuer, Uneigennützigkeit und Literatur in einer einmaligen Mischung, welche Leseratten unwiderstehlich finden. Die Ähnlichkeit zur Flaschenpost oder zu den Zettelchen an Luftballons erinnert BookCrosser an alte Zeiten. Des Weiteren kann man BookCrossing auch als eine weltweite, große, offene Bibliothek sehen.

Also muss ich mich von meinen heißgeliebten Büchern trennen?

Jein. Einerseits gibt es manchmal Bücher, die man einmal gelesen hat, und dann liegen sie nur noch herum. Zum Wegschmeißen zu schade, zum Sammeln nicht wertvoll genug. Diese Bücher sind schon mal prädestiniert, um auf Reisen zu gehen. Andererseits gibt es Bücher, die sammelt man und leiht sie noch nicht einmal aus. Nun ja, es soll inzwischen BookCrosser geben, die gewisse Bücher doppelt kaufen ... eins für die Sammlung und eins zum Freilassen ...

Die Webseite: www.BookCrossing.com

Die „Tagebücher“ der freigelassenen Bücher sind prinzipiell in der Sprache des Buches geschrieben. Die kostenlose Anmeldung wird per E-Mail-Adresse und Passwort gemacht, doch innerhalb der Webseite ist man nur mit einem selbst gewählten Screenname (Nick, Pseudonym) bekannt - die E-Mail-Adresse wird niemals irgendwo angezeigt. Es funktioniert auch anonym falls man keinen Nick angeben möchte.

Auf dieser Webseite kann man dann Büchern eine eigene BCID geben, mitteilen, wo solche Bücher freigelassen werden (damit andere BookCrosser auf die Jagd gehen können), nachschauen, wann und wo Bücher freigelassen werden (damit man selber auf die Jagd gehen kann), gefundenen Büchern einen Eintrag verpassen und diese, nachdem man sie gelesen hat, rezensieren und dann selbst wieder freilassen.

Die Baruther BookCrossing-Zone

Die Zone ist immer zu den Öffnungszeiten der Sporthalle (www.sporthallebaruthmark.de) für jeden Bücherfreund zugänglich. Es können Bücher zum Lesen mitgenommen aber auch eigene Bücher hier ‚freigelassen‘ werden.

Freunde und Förderer
Schule und Freizeit Baruth/ Mark e.V.



Ragna Haseloff (1. Vorstand)

Herzliche Einladung der Evangelischen Kirchengemeinden Baruth/Mark, Paplitz und Groß Ziescht

zu folgenden Gottesdiensten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Veranstaltungen des Pfarrsprengels Baruth zu Weihnachten

24.12.2012, Heiligabend

- 14:30 Uhr Radeland Singgottesdienst (Michalke/Schicke)
- 15:00 Uhr Schenkendorf Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch)
- 16:00 Uhr Paplitz Krippenspiel (Michalke/Krüger)
- 16:30 Uhr Kemnitz Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch)
- 17:00 Uhr Baruth Krippenspiel (Michalke/Schicke)
- 18:00 Uhr Groß Ziescht Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch)

25.12.2012, 1. Christtag

- 10:30 Uhr Baruth Gottesdienst (Michalke/Schicke)

Veranstaltungen des Pfarrsprengels Baruth zum Jahreswechsel

31.12.2012, Altjahresabend

- 16:30 Uhr Paplitz Gottesdienst m. Abendmahl (Michalke)
- 18:00 Uhr Baruth Gottesdienst m. Abendmahl (Michalke/Schicke)
- 18:00 Uhr Groß Ziescht Gottesdienst (Dr. Behnisch/Behnisch)

Evangelisches Pfarramt Baruth

Pfarrerin Dr. Manuela Michalke Walther-Rathenau-Platz 7

15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 04/6 63 04

Weihnachtsfest der Baruther Musikschüler



Das diesjährige Weihnachtskonzert Baruther Musikschüler im Fachbereich Klavier und Keyboard findet am **Mittwoch, dem 19. Dezember in der Aula - Baruther Schule** statt.

Beginn ist **18.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Sie hören Musik aus verschiedenen Genren, weihnachtliche Stücke bis hin zur modernen Musik.

Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.



lädt zum **Weihnachtskonzert, am 3. Adventsonntag, dem 16.12.2012 um 15.00 Uhr in die Baruther St. Sebastian Kirche**, ein.

Wir, die Sängern und Sänger der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. sowie die Chorgemeinschaft Lyra 1881 Sperenberg e. V., möchten Sie auf die besinnliche, schöne Weihnachtszeit einstimmen. Gern üben wir bekannte sowie neue Weihnachtslieder für unser Publikum ein. Als zusätzliches Highlight haben wir Herrn Anton Kryukov, den russischen Bajanspieler, als musikalische Unterstützung mit dabei. Wir freuen uns, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Besuchen Sie uns in der St. Sebastian Kirche in Baruth.
Ihre Sängern und Sänger

Vielen Dank für das gelungene Fest der Vereine von Baruth

unter dem Motto „175 Jahre Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e. V.“

Trotz des relativ kalten Wetters hatte das Kanonengedonner **der 6-pfündigen Fußbatterie Nr. 16 aus Großbeeren die Baruther aufgeweckt und neugierig schauen lassen was da los wäre**. So war zuerst der Schlossplatz gut besucht. Die anwesenden Vereine waren: Die Schützengilde 1857 Teupitz e. V., die Schützengilde 1836 Golßen e. V. welche ebenfalls eine Salutabteilung dabei hatte, der Schützenverein Albesbrunn aus Groß-Ziescht, der Schützenverein 98K-Schöbendorf, die Freiwillige Feuerwehr mit dem Förderverein sowie die AWO, der Ortsbeirat Baruth/Mark, die schon genannten Groß-Beerener Kanoniere mit zwei Kanonieren der Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e. V. und natürlich die Gastgeber.

Nach einführenden Worten durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Ziemer wurde Blasmusik der Kleinen Ließener Blasmusik dargeboten und - nachdem auch der Vorsitzende und Präsident Hendrik Wendt alle Vereine und die Gäste begrüßt hatte - mit mehreren Böllerschüssen an die Toten der Schützengilde nach deren Weiterführung gedacht.

Dann zog der Zug mit den Kanonen an der Spitze und einer mobilen Blasmusik, welche einiges Erstaunen auslöste, dann zum Forsthof. Dort erfolgten noch einige Auszeichnungen und die Ehrung des neuen Baruther **Schützenkönigs 2012 Christopher Winkler**. Die Kameraden Greil, Friederici und Wendt erhielten zudem die Verdienstmedaillen des Brandenburgischen Schützenbundes in Bronze, Silber und Gold.

Im Pavillon wurde der Flohmarkt abgehalten und Bäcker Stefan Sembritzki servierte leckeren Kaffee und Kuchen. Draußen gab es leckeren Räucherfisch der Fischerei Guggelmühle aus Löcknitztal und die Versorger aus Berlin Schönefeld gaben sich ebenfalls große Mühe tolle Suppen, Bratwürste, und vieles weiteres anzubieten.

Die Fußbatterie Nr. 16 gab noch viele Böllerschüsse ab und die Ließener Blasmusik spielten noch eine Stunde im Festzelt danach trat der Rehagener Männerchor mit einem tollen Jäger-

und Schützenprogramm unter großem Beifall auf. Die Versorgung im **Wabau-Zelt** mit Glühwein und Bier lief auch gut. Dann traten um ca.18:00 Uhr die Musikband „**Grünklang**“ aus Mückendorf - bekannt seit dem Dorrfest 2010 in Mückendorf - ebenfalls unter großem Beifall und Zugaben auf, gefolgt von der Band „**The Second Edition**“ vom Schwielowsee und den beiden **DJs - Robert und Ronny**, welche eine super Stimmung und gute Laune, nicht etwa Vorkommnisse negativer Art, kennzeichneten dieses wunderbare Schützenfest. Es wird ein Signal für weitere Aktivitäten im Bereich Baruth auslösen und zur Mitarbeit anregen. Nochmals sei allen Mithelfern gedankt, welche dieses Fest erst möglich machten. **Unsere Sponsoren waren:** 1. Stadt Baruth/Mark der Bürgermeister, 2. Ortsbeirat der Stadt Baruth/Mark, 3. Reisebüro am Markt Zossen sowie Tui-Travel-Star mit dem Haustürtransfer in Baruth, 4. Salon Angelika Schneider - Baruth, 5. **Fiberboard-GmbH** zugehörig der Classen-Group Werner von Siemens-Straße 18 - 20 in 56759 Kaisers-Esch für eine besonders hohe Spende, 6. Blumengeschäft Marlies und Torsten Heymann - Baruth, 7. Physiotherapie Albrecht/Mai in Baruth, 8. Lindenhof „Höffi“ **Vereinslokal der BSG1837 Baruth/Mark**, 9. Allianz-Generalvertretung Uwe Graßmann - Baruth, 10. Architekt Mathias Reckers - Baruth, 11. Baufirma Helmut Linke in Baruth, 12. **Modellbahn An- und Verkauf Detlef Mehler** in Baruth, 13. Eismann-Handelsvertretung und Modellbahnen in Berlin, 14. **Wing-Tsun-Schule unter Lars Geigenmüller** in Zossen, 15. Werbezunft-GmbH Baruth, 16. Metallbau Norbert Weißhuber in Baruth, 17. Zahnärztin Beate Schmidt in Baruth, 18. **Ronevent Ronny Wendt in Rangsdorf**, 19. Kosmetik Heike Reinicke in Baruth, 20. **Industriewaren Rolf Plaschnick** - Baruth, 21. Lore Hasche, Bildkünstlerin aus Baruth, 22. Schöner Wohnen Angelika Göttel aus Golßen, 23. Sicherheit für Generationen René Kricke aus Rangsdorf, 24. Spanischer Weingroßhandel aus Berlin, 25. Fa. Pfennig-GbR aus Mückendorf, 26. Fa. Fensterbau Wolfgang Jänicke aus Schöbendorf.

Danke im Namen des Vorstands

Hendrik Wendt

Vorsitzender

SV Fichte Baruth e. V.



Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle

Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße

Preisskat und Preisrommee

Sonntag den 13. Januar 2013

Sportlerheim Baruth/Mark

Beginn: 14:00 Uhr

Einsatz: 6,00 EUR



Gespielt wird jeweils um den Pokal des SV „Fichte“ Baruth. Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark, einschließlich der Ortsteile.

Also dann „gut Blatt“

Es lädt ein: SV „Fichte“ Baruth e. V.

Ein frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr 2013, wünschen wir, in Stadt und Land, all unseren treuen Fans, Sponsoren und Mitgliedern, die uns auch im neuen Jahr hilfreich zur Seite stehen mögen.

SV Fichte Baruth e. V.

Der Vorstand

Höhmborg - Vorsitzender



Einladung für das Winterrennen



Veranstaltungen für Paplitz

Jugendklub - geöffnet jeden Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

Das Gutsarbeiterhaus ist jeden Donnerstag von 14.00 - 16.30 Uhr für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch, 03 37 04/6 15 32)

- im Dezember geschlossen -

3. Adventssonntag, 16.12.2012 - ab 15.00 Uhr

gemütlicher weihnachtlicher Glühweinnachmittag am angeheizten Dorfbackofen für alle Einwohner und Gäste

25. + 26.12.2012 ab 12.00 Uhr

Weihnachtsmenü in der Gaststätte Hannemann Tischreservierungen unter Tel. 03 37 04/6 64 19

Donnerstag, 03.01.2013, 10.00 Uhr - die nächste „Reise in die Vergangenheit“

mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2 (Interessenten bitte bei K. Marsch, Tel.: 6 15 32 anmelden)

Vorankündigung

Sonntag, 13.01.2013 - 13.00 Uhr

Unsere jährliche geführte Winterwanderung (ca. 2 Std.) durch die Paplitzer Umgebung für alle Wanderfreudigen, mit anschließendem Aufwärmen bei heißen Getränken, Suppe und Kuchen Start und Abschluss am Gutsarbeiterhof, Kemlitzer Str. 2

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Hilferuf aus Paplitz

Die Paplitzer Vereinsmitglieder planen ihr nächstes Projekt. Nachdem sich auf unserem Gutsarbeiter-Museumsgrundstück im Laufe der Zeit schon viel getan hat, wollen wir nun eine **Kochmaschine (Küchenherd) mit Kessel in der Küche aufbauen**. Da sie **möglichst originalgetreu wieder gesetzt werden soll, benötigen wir dazu alte schwarze bzw. dunkle Herd- oder Ofenkacheln**. Wer kann uns damit helfen oder wer hat eine alte gesetzte Kochmaschine zu stehen, die abgerissen werden kann? Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Informationen an Frau Radtke/Frau Patzer - Tel. 03 37 04/6 63 52 oder Frau Marsch - 03 37 04/6 15 32, Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Ortsteil Merzdorf

Veranstaltungen im Dezember 2012/Januar 2013

13. Dezember

14.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Senioren

ab 01.12.: 24 Adventsfenster in Merzdorf

31.12.2012: Silvesterparty ab 20:00 Uhr

14.01.2013

19.00 Uhr Treffen des Festkomitees im Dorfgemeinschaftshaus

Vorschau 2013

08.06.2013 Merzdorf feiert -

650 Jahre Merzdorf

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen der Ortsbeirat Merzdorf und und der Vorstand der Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Wie e't in de Whienochtstiet in Merzdorp tujäht

Wat ick nue verteilen werre, hat up'n errschten Blick nich velle mit Wiehnochten tu duen. Awwer ick verrott jau, dat et bee uns in Merzdorp schon seit een poar Joahn sou jeholn werred. In de Wiehnochtstiet moaken wey am 4. Advent immer ne Pool-Party. Jau werrn nu säien, dat kann doch nich sinn. Pool-Partys jiwwt et doch nur inne Summertiet unn an de Siedsee oda an't Middelsee. Awwer neey, ick meen ja ook unsen scheen Dorpdeech, de 2007 saniert unn neu innjeweht wurre. De Tiedung hätt doamals davon jeschräen.

Up'n Noachmiddach stellt sich unse Bäckermeester mett sien Woagen hen, packt en Jrill ut unn en Topp meet heeßen Jliehween und lot jäht et. Jerschtensaft ferr de Kerle und Kaffee jiwwt et ook. Unn den Strom ferr inn bisken Licht stellt en Anliejer bereet. Doa hollen ook durchfoame Droschken an, nee - hiede sinn et joa Autos. De Insoaten kiekenn denn errscht unn köepen sik ook ne Broatwoscht vom Jrill.

Wenn't recht kolt und der Dorpdeech tujefrorrn iss, schnalln sich eenje ook de Schlittschuue unger und drehn in poar Runden up'n Deech. De Kingere foarn Schlitten. Det eene Moal, wou dat Eis recht dicke woar, hätt zejear en kleener Trecker de Schlitten mett de Kingere drupp jetreckt. Dat woar velleekt ne Gaudi.

Auhje, Gaudi is ja nich flämingplatt, sundern tiepisch bayrisch, wie ook dat „Fensterln“. Awwer jau mieten nich denken, dat wey in Merzdorp nich fensterln duen. Dat moaken wey Wiewere ook schon etliche Joahre. Joa, dat is richdich: Wey Wiewere fensterln in Merzdorp! Unn dat hätt ook sien'n juten Jrund! De scheen jeschmickten Adventskalenderfenstere.

Inn Novemba werrn 23 Nummern ferr een Adventskalena unger alle Huusholde utjelost, de bee de Aktion mettmoaken wulln. De 24 kricht immer dat Dorpjemeenschaftshuus. Ab'm jeweiljen Dach werred denn dat Fensta scheen jeschmickt unn an Oand ook van inne beleuchtet.

Kotsch noa Wiehnachten kumm wey Wiewere an een Dach an de Wartehalle oda am Dorpjemeenschaftshuus tesamm unn jähn durch't janze Dorp, um alle Fenstere in Ohngenscheen tue näahm. Et sinn schon scheene Exemplare tu siehne. Vorjet Joahr hän se anner Ziejelei zejear en richtjen kleen Stall ut Holz mett ner Krippe unn ne Puppe als Jesuskind upjebaut. En poar helterne Schoape stunn ook vor de beleuchtete Adventshitte. Doa warm ook de Kerle an't Werch. sunst moaken de Fenstere meest nur de Wiewere. Äwwerall wo wey anholn, jiwwt et Jliehween, Tee oder en Schnäpsken oder ook beleuchte Pamm'n. Unn wenn wey noa zwee Stunn durch't Dorp von Kalenerfensta tu Kalenerfensta den Rundjang beenn, dann hän wey en janz scheen Schwipps inne Krone. Dat jeherrt awwer datue. denn bee de Kälte mutt man sich von inne woarmholn. Unn nu sull doa nok moal eener säien, dat Fensterln und Pool-Party nischt mett Wiehnachten tu duen hän! In Merzdorp schon!

B. J.

Adventsfenster 2012 in Merzdorf und Petkus + Charlottenfelde



Bereits zum neunten Mal gibt es in unseren Dörfern Adventsfenster. Es ist schön, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Familien bereit erklärt haben, ihre Fenster liebevoll zu gestalten und bis zum Dreikönigstag, dem 6. Januar 2012, zu beleuchten. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Tag in Merzdorf und in Petkus/Charlottenfelde jeweils ein neues Fenster leuchten. Das Fenster mit der Nummer 24 wird in Merzdorf für das Dorfgemeinschaftshaus gemeinsam von Kindern und Erwachsenen gestaltet.

Zum Basteln sind alle für Freitag, 14.12.2012, von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr eingeladen. Gelegenheit, die gestalteten Fenster gemeinsam zu betrachten, gibt es bei einem abendlichen Spaziergang am Samstag, dem 29.12.2012 in Merzdorf. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr wieder im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Beteiligten sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Wir laden Sie ein, unsere Aktion zu begleiten: erfreuen Sie sich an den kreativ gestalteten Fenstern und nehmen Sie teil an der vorweihnachtlichen Stimmung. Wenn Sie im nächsten Jahr selbst mitmachen möchten, lassen Sie es uns wissen! Ina Albers (Telefon 03 37 45/7 08 40), Birgit Demgensky (Telefon 03 37 45/5 04 49) und Dajana Polzyn (Telefon 03 37 45/5 02 88) freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Adventskalenderfenster in Merzdorf

- 1 Silke Schnorr, Merzdorf 15
- 2 Silke Hennig, Merzdorf 13
- 3 Andrea Severin, Merzdorf 39
- 4 Martina Graßmann, Merzdorf 50
- 5 Birgit Oede, Merzdorf 29 A
- 6 Susi Punke + Robert Krügel, Merzdorf 30B
- 7 Heidrun Schulze, Merzdorf 59A
- 8 Petra Noack, Merzdorf 44
- 9 Christin Schulze, Merzdorf 54
- 10 Birgit Janke, Merzdorf 47A
- 11 Katja Liebchen, Merzdorf 11
- 12 Linda König, Merzdorf 32
- 13 Ina Albers, Merzdorf 12
- 14 Sabrina Schmeier, Merzdorf 2 A
- 15 Silke Weißbrot + Stephan Sembritzki, Merzdorf 1
- 16 Simona Schulze, Merzdorf 48
- 17 Sonja Krügel, Merzdorf 17
- 18 Claudia Meyer, Merzdorf 35
- 19 Monika Greif, An der Trift 6
- 20 Karin Sierpinski, Merzdorf 4
- 21 Doris Zimmermann-Geib, Merzdorf 49
- 22 Alexandra + Michael Flach, Merzdorf 5
Linda Busche + René Kleindienst, Merzdorf 6
- 23 Birgit Demgensky, Merzdorf 16A
- 24 Dorfgemeinschaftshaus

Adventskalenderfenster in Charlottenfelde und Petkus

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Frau Muderack | Schenkendorfer Str. 3 | Petkus |
| 2. Petra Mahlow | Charlottenfelde 20 | Charlottenfelde |
| 3. Marianne Enders | F. v. Lochow Str. 7e | Petkus |
| 4. Alte Schule+ Küsterei | Petkuser Hauptstr. | Petkus |
| 5. Kerstin Sonnabend | Siedlung 5 | Petkus |
| 6. Angelika Langer | Merzdorfer Str. 21 | Petkus |
| 7. Arianne Westphal | Zum Vorwerk 5 | Petkus |
| 8. Julia Bressemer | F. v. Lochow Str.7d | Petkus |

9. Inge Scholz	Merzdorfer Str.19	Petkus
10. Frau Ehrlich	F. v. Lochow Str. 8	Petkus
11. Peggy Gärtner	Charlottenfelde 1	Charlottenfelde
12. Daniela Leow	F. v. Lochow Str. 31	Petkus
13. Alexandra v. Lochow	Skatehotel	Petkus
14. Frau Rieke	Siedlung 3	Petkus
15. Joana Thoms	F. v. Lochow Str. 35	Petkus
16. Frau Daus	Petkuser Hauptstr. 15	Petkus
17. Birgit Schönefeld	Petkuser Hauptstr. 38	Petkus
18. Frau Haagen	F. v. Lochow Str.6	Petkus
19. Frau Brademann	Petkuser Hauptstr. 2	Petkus
20. Grit Woting	Schenkendorfer Str.12	Petkus
21. Frau v. Lochow	F. v. Lochow Str.21	Petkus
22. Uta Herrmann	F. v. Lochow Str. 29	Petkus
23. Frau Ukro	Petkuser Hauptstr. 19	Petkus
24. Gemeindehaus (D. Polzyn)	Petkuser Hauptstr. 1	Petkus

Herzliche Grüße
Ina Albers

Merzdorf feiert

am 08.06.2013 sein 650-jähriges Jubiläum und das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir möchten dazu aufrufen, die dunkle und kalte Jahreszeit zum Sammeln und Aufschreiben von „Geschichte“ zu nutzen. Und zwar die Geschichte derer, die in Gesamtheit unser Merzdorf begründen - nämlich unsere Häuser und Gehöfte! Mit Fakten wie Baujahr, Besitzer und Bewohner, Um- und Ausbauten kann interessantes Anschauungsmaterial erstellt werden. Angaben, ob ein Brunnen oder Backhaus vorhanden war, wie Nebengelass und Stallungen genutzt wurden oder ob es Brände oder andere Katastrophen gab, gehören ebenfalls in die Historie. Mit einer möglichst genauen zeitlichen Zuordnung bilden diese Fakten den Grundstein für eine kleine Chronik, die mit alten Fotos oder Zeichnungen wertvoll ergänzt werden kann.

Zur Bereicherung des Dorffestes begrüßen wir die Bereitschaft zur Veröffentlichung von historischem Anschauungsmaterial. Dieses soll am Hoftor oder auf einer Tafel vorm jeweiligen Gehöft während der Feierlichkeiten angebracht werden. (Einige Dörfer haben es bei ihrem Jubiläum schon so praktiziert und fanden damit viel Anklang.)

Natürlich ist diese Aktion absolut freiwillig!

Trotzdem sollte jeder darüber nachdenken und die wichtigsten Fakten eines Hauses bzw. Hofes zusammenstellen. Dieses Wissen kann nur dann über viele Generationen gesichert werden, wenn man es aufschreibt und dokumentiert, denn:

Ein jedet olle Huus hett watt tu vertellen!

Wer dafür Interesse hat und Unterstützung benötigt (z. B. Texte erstellen, Fotos kopieren oder später das Anbringen/Aufstellen vorm Gehöft), kann sich vertrauensvoll an Angelika Krüger (Tel. 5 01 01) oder Birgit Janke (Tel. 5 06 69) wenden. Über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Das Festkomitee

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth /Mark e. V. gegr. 2005

Wir wünschen allen Mitgliedern, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und ihren Familien sowie allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2013.

Der Vorstand

Auf diesem Wege möchten wir noch alle Mitglieder bitten, welche es bis jetzt vergessen haben ihren Jahresbeitrag zu überweisen, dieses noch zu erledigen. Wir danken es Ihnen.

Bankverbindung: MBS in Potsdam, BLZ: 160 500 00
Kto.-Nr. 3 638 000 086

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/M. lädt ein!

KNUTFEST

Am 12. Januar 2013 um 18.00 Uhr auf dem Forsthof Baruth/Mark

Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Wer einen Weihnachtsbaum zum Knutfest mitbringt bekommt einen Glühwein gratis.

Hoppe

Vorsitzender Förderverein

Einladung zum „Baruther Weihnachtsfest

Liebe Kinder!

Endlich ist die Weihnachtszeit gekommen und man darf sich wieder die tollsten Sachen wünschen. Das macht man am besten mit einem schönen großen Wunschzettel. Das ist alles nicht schwierig, aber was dann? Dann kommt der Weihnachtsmann und holt die Briefe ab! Am Sonntag dem 16.12.12 wird er in der Kirche in Baruth sein und dort ab 14.00 Uhr auf euch warten.

Er freut sich schon sehr darauf, eure Gedichte zu hören und hat einen großen Sack mit Überraschungen dabei, die er euch schenken will. In der Kirche und auf dem Marktplatz der Stadt sind große Weihnachtsbäume aufgestellt worden, die leider noch nicht geschmückt sind.

Wenn ihr helfen wollt, diese Problem zu lösen, könnt ihr gebastelte Kunstwerke mitbringen und sie in die Bäume hängen. Ihr könnt aber auch am 3. Advent unter Anleitung in der Kirche zu Baruth basteln. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.

Interessengemeinschaft Kunst erleben in der Kirche zu Baruth



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Weihnachtszauber in Baruth

In dieser Weihnachtszeit gestaltet sich die Feierlichkeit rund um die Kirche in Baruth einmal anders. Es wird nicht wie bisher einen Weihnachtsmarkt geben, sondern ein individuelles „Weihnachtsfest“ mit einem „Basar“.

Der Baruther Weihnachtszauber beginnt am 3. Advent, dem 16.12.2012 mit dem traditionellen Adventsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Winterkirche.

Danach, um 11.30 Uhr, öffnet St. Sebastian das große Kirchentor zur Besichtigung der Dauerausstellung. Zu bewundern sind Bilder von Malerinnen aus Berlin und Brandenburg. Als Mitinitiatorin der Interessensgemeinschaft „Kunst erleben in der Kirche zu Baruth“, die das Weihnachtsfest ausrichtet, zählt die Mellenseer Künstlerin Beate Habener. Genau so engagiert sind Annette Rider, Helag Lessing und Kristina Ciaglia aus Berlin. Frau Rider entwarf „Die Türme“ neu und Frau Lessing zeigt Seidenfaden-Legetechnik. Als Baruther Künstlerin ist Rita Miehting dabei. Herbert Bausmann und Hans-Joachim Saupe zeigen Federzeichnungen mit Baruther Motiven. Die inzwischen längst überregional bekannt gewordenen Skulpturen des Bildhauerhepaares Spruit aus Sperenberg sind zu bewundern. Man kann den Künstlern an dem Tag vor Ort bei der Arbeit zusehen.

Die Malerinnen und weitere Künstler werden am 3. Advent einen einmaligen Basar in die ehrwürdigen Mauern der alten Kirche zaubern. Hier gibt es die Möglichkeit, einmal ein ganz besonderes Geschenk für Menschen zu finden, die sonst schon alles haben.

Das Schenken wird immer schwieriger!

Aber auch darüber hinaus ist am 16. Dezember in der Baruther Kirche und darum herum allerhand los:

Um 14.00 Uhr werden die Pastorin Frau Dr. Michalke und Herr Bürgermeister Peter Ilk die Weihnachtsfeier in der Kirche offiziell eröffnen.

Ab dann ist der Weihnachtsmann vor Ort, er hat einen großen Sack voller Überraschungen dabei. Diese Geschenke wurden von dem Baruther Mittelstandsverein gespendet. Die Kinder können selbst gebastelten Tannenbaumschmuck in die Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz und in der Kirche aufhängen. Hierbei ist Alexandra Sagewka behilflich.

Nach dem Gottesdienst steht für die Kids die Bastelstube in der Winterkirche offen. Hier können unter fachkundiger Anleitung von Barbera Sagewka und Elisa Jojade aus Paplitz Weihnachtsgeschenke für die Eltern oder Großeltern gebastelt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich hier zu verkleiden.

Für Kirchenführungen und Turmbesteigungen steht Baruths Tischlermeister Manfred Handke zu Verfügung, der aus der abwechslungsreichen und großartigen Geschichte von St. Sebastian und der Stadt viel zu erzählen weiß.

Um 15.00 Uhr beginnt das Konzert des Görschen Chores. Gerade während dieses Beitrages können die Kinder in der Bastelstube untergebracht werden.

Zwischen 16.00 und 16.30 Uhr liest Jan-Erik Reblin die Weihnachtsgeschichte am Lagerfeuer vor. Meister Handke wird eine Krippe aufstellt und Julia und Anna Bahnmann spielen Maria und Josef. Es werden noch Kinder gesucht, die als Hirten und Engel mitspielen möchten. Bei guten Wetter können sich die Besucher auf Strohhallen am Feuer niederlassen, bei sehr schlechter Witterung muss der Beitrag in die Kirche verlegt werden.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Es gibt Bratwurst vom Grill von Baruths beliebten Fleischer Gebhardt. Glühwein und Kinderpunsch sind vorrätig und ein Kaffee- und Kuchenbüfett will geplündert werden. Hier waren viele fleißige freiwillige Bäckerinnen am Werk und legten die Verwaltung der Futtermeile in die vertrauensvollen Hände von Christiane Handke, die hier das Zepter schwingt.

Zum Abschluss der künstlerischen Adventsfeier bläst der Baruther Posaunenchor und die weihnachtlichen Klänge mögen alle Besucher nach Hause begleiten.

Wenn sich mit dieser Bekanntmachung noch kleine und große Künstler angesprochen fühlen und ihre Werke ausstellen und

anbieten möchten, sollten sie sich nicht scheuen, bei Maren Ohlsen unter der Tel. Nr. 03 37 04/6 76 48 anrufen. Sie findet noch einen Ausstellungstisch für tolle Ideen.

Die Interessensgemeinschaft „Kunst erleben in der Kirche zu Baruth“ wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit.



Foto: M. Ohlsen

Blutspende 2012

Das Jahr 2012 geht nun langsam zu Ende, Zeit für eine kleine Jahresbilanz.

Es gab auch in diesem Jahr wieder 5 Spendertermine, bei denen wir insgesamt 325 Blutkonserven abliefern konnten. Leider hat uns beim letzten Termin die Grippewelle und die ohne Zweifel schöne Zirkusveranstaltung in der Schule einen kleinen Streich gespielt.

An diesem Tag fanden nur 56 Blutspender den Weg zu uns. Trotzdem fanden die leckeren Suppen und appetitlich hergerichteten Brötchen ihren Abnehmer.

Bei der Sommeraktion, bekam jeder Spender ein Spieleset vom DRK, da einige Spender kein Interesse daran hatten konnten wir dem Hort und dem Kindergarten diese zur Verfügung stellen.

Vielen Dank an diese Blutspender!

In diesem Jahr haben wir beschlossen, der Demenzgruppe in Baruth für ihre Weihnachtsfeier bunte Beutel zur Verfügung zu stellen.

Der Kindergarten bekam von uns eine kleine Spende für ihr Nikolausfest.

Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit auch anerkannt wird.

So wurden in diesem Jahr Frau Kirmse und Frau Bürger vom DRK für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit einem riesigen Präsentkorb geehrt.

Aus Anlass des Internationalen Tag des Ehrenamtes erhielten Frau Mathyschik und ich eine Einladung vom Landkreis. Höhepunkt für alle fleißigen Helfer in diesem Jahr war unsere 4. Seefahrt in Teupitz im Oktober bei herrlichem Sonnenschein.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Helfern des Ortsverbandes bedanken, aber auch bei allen die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. VIELEN DANK!!!

Ich wünsche allen Blutspendern und den fleißigen Helfern des Ortsverbandes ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Petra Scheffter
Vors. OV Baruth



Nächster Blutspendetermin: 25.01.2013

Schneller am Einsatzort

Rettungswache Baruth eingeweiht - kürzere Hilfsfristen im südöstlichen Teil des Landkreises

Der Landkreis Teltow-Fläming hat nach ca. zwölf Monaten Planungs- und Bauzeit das Gebäude der neunten Rettungswache im Landkreis Teltow-Fläming fertig gestellt. Mit Baukosten in Höhe von ca. 550 TEUR ging die modernste Rettungswache im Landkreis am 29. November 2012 in Betrieb.



Rettungstransportwagen vor der Wache in Baruth

Funktionell und umweltfreundlich

Bei der Planung der Rettungswache wurde ein besonderes Augenmerk auf die Funktionalität gelegt. Erfahrungen des Neubaus der Rettungswache in Jüterbog (Betriebsaufnahme am 23. Mai 2008) sind hier eingeflossen. Das ca. 305 m² große Gebäude im Gewerbegebiet Baruth/Mark hat im Interesse niedriger Betriebs- und damit Folgekosten ein modernes Heizungssystem erhalten und leistet somit seinen Beitrag zum Umweltschutz.



Kirsten Gurske, Erste Beigeordnete des Landkreises, im Gespräch mit Mitarbeitern der Rettungswache Baruth
Fotos: Landkreis TF

Schnelle Versorgung von Notfallpatienten

Die Rettungswache Baruth/Mark sichert mit einem Rettungstransportwagen (RTW) die schnelle Versorgung von Notfallpatienten in der Region und trägt dazu bei, die gesetzlich geforderte Hilfsfrist von 15 Minuten in 95% aller Notfälle im Rettungsdienstbereich des Landkreises zu erreichen. Die Auswahl des Standortes sowie die technische und personelle Vorhaltung resultieren aus einem Gutachten, welches der Landkreis im Jahr 2011 zur Ermittlung der statistischen Hilfsfristeinhaltung in Auftrag gegeben hatte.

Professionelle Hilfe - auch für LDS

Ab dem 29. November 2012 werden fünf Rettungsassistenten und vier Rettungssanitäter einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der flächendeckende Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr in der Region wahrnehmen. Die Männer und Frauen der neuen Rettungswache kommen auch im Rahmen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung gegenüber dem Landkreis Dahme-Spreewald bei größeren Schadensereignissen zum Einsatz.

Staffelstab wird übergeben

Besonderer Dank gilt allen beteiligten Planungs- und Baufirmen, der Stadt Baruth/Mark und ihrem Bürgermeister sowie dem Bauamt des Landkreises Teltow-Fläming für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Vor allem gilt den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes und seinem Kreisvorsitzenden Harald-Albert Swik ein Dankeschön für die komplikationslose und professionelle Inbetriebnahme der Rettungswache. Bereits im Januar 2013 wird dann die vom Landkreis Teltow-Fläming gegründete Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH den Rettungsdienst in Baruth/Mark und an allen anderen Standorten im Landkreis Teltow-Fläming übernehmen und weiterführen.

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Im Dienst des Rechts -

Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Potsdam gesucht

Die gegenwärtig fünf Jahre dauernde Wahlperiode der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am Verwaltungsgericht Potsdam endet am 30. Juni 2013. Deshalb werden Frauen und Männer gesucht, die sich dieser interessanten Tätigkeit widmen möchten und ehrenamtlich als Richter in der Wahlperiode 2013 bis 2018 arbeiten wollen. Voraussetzungen dafür sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 25. Lebensjahres und der Wohnsitz im Landkreis Teltow-Fläming. Nicht möglich ist dieses Ehrenamt für Angestellte und Beamte des öffentlichen Dienstes.

Das Verwaltungsgericht

Das Verwaltungsgericht entscheidet in den zwölf Kammern über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten - vornehmlich zwischen Bürgern und Verwaltungsbehörden. Zum Aufgabenbereich gehören z. B. Klagen von Bauwilligen gegen die Ablehnung der von ihnen begehrten Baugenehmigungen, Streitigkeiten über die Berechtigung, den Kriegsdienst zu verweigern, über die Anerkennung als Asylberechtigte, Verfahren, die die Gewährung von Sozialhilfe, Wohngeld und andere sozialrechtliche Leistungen sowie Klagen, die den Bereich Denkmalschutz betreffen.

Das Verwaltungsgericht Potsdam befindet sich in der Friedrich-Ebert-Straße 32 in 14469 Potsdam.

Der ehrenamtliche Richter

Der ehrenamtliche Richter wirkt bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der Richter mit. Über juristische Kenntnisse müssen die Bewerber nicht verfügen. Vielmehr sollen Alltagskenntnisse, gesunder Menschenverstand und allgemeine Lebenserfahrung die Entscheidung der Berufsrichter ergänzen.

Die ehrenamtlichen Richter werden aufgrund einer Vorschlagsliste, die der Kreistag aufstellt, durch den Wahlausschuss beim Verwaltungsgericht für fünf Jahre gewählt.

Interesse? Dann bewerben Sie sich!

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung **bis spätestens 20. Januar 2013** mit Angabe des Geburtsdatums, Geburtsortes, Berufes und der jetzigen Tätigkeit an die Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Büro des Kreistages, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde. Fragen können telefonisch unter (03 3 71) 60 81 01 2 geklärt werden.

Nutzen Sie das Bewerbungsformular, dass Sie auf www.teltow-flaeming.de heruntergeladen können.

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Flitzerblitzer im Dezember -

Auszug aus dem Einsatzplan für die mobilen Messgeräte vom 12. Dezember bis zum 21. Dezember 2012

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

- 12. Dezember 2012 in Blankenfelde
- 13. Dezember 2012 in Zossen
- 14. Dezember 2012 in Markendorf
- 17. Dezember 2012 in Werben
- 18. Dezember 2012 in Petkus
- 19. Dezember 2012 in Dahlewitz
- 20. Dezember 2012 in Glienick
- 21. Dezember 2012 in Dabendorf

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. April bis zum Sonntag, den 30. Juni 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen. Frau Ute Borger, Humboldtteam e. V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart. Tel. 07 11/ 2 22 14 01. Fax 07 11/2 22 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

V. i. S. d. P.

Uli B. Hüttel, Humboldtteam e. V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart. Tel. 07 11/2 22 14 00, E-Mail: info@humboldtteam.com

Denkmale im Detail - Kalender 2013

Noch einige Exemplare erhältlich

Wie bereits informiert, hat die untere Denkmalschutzbehörde für das Jahr 2013 wieder einen Kalender herausgegeben. Er zeigt schützenswerte, geschichtsträchtige Bauten der Region aus einem besonderen Blickwinkel.

Es sind noch einige Exemplare des Kalenders verfügbar. Diese können an der Bürgerinformation des Kreishauses oder bei der unteren Denkmalschutzbehörde zum Preis von 7,50 erworben werden.

Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, Telefon (0 33 71) 60 8-36 11, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen (Porto: 3,90 Euro).

(Weitere Informationen auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming: <http://www.teltow-flaeming.de/de/aktuelles/2012/10/denkmalschutzkalender-2012.php>)

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Kurse:

Grundlagen rhythmischer Gymnastik mit Musik mit Frau Pavuk

04.12.2012 - 18.12.2012, von 14.30 - 16.00 Uhr

Bürgerhaus Wünsdorf, großer Saal

Teilnahme allein möglich, kein Standardtanz Bewegung, Mobilität, Koordination

Ab Frühling ist eine **Nordic Walking-Gruppe** angedacht.

Es ist geplant, dass sich die o. g. Kurse i. d. R. weiterhin einmal in der Woche treffen.

Vorträge ab Dezember

„Pflegestufen und persönliches Budget“ 16.01.2013 von 14.00 - 15.30 Uhr

Dozentin Frau Monika Linke im Schulungsraum 229 der Akademie im Bürgerhaus Wünsdorf

„Demenz - was ist möglich?“ 30.01.2013 von 14.00 - 15.30 Uhr

Dozentin Frau Nadine Linke im Schulungsraum 229 der Akademie im Bürgerhaus Wünsdorf

Kreativkurse:

mittwochs 02.01.2013 - 30.01.2013

Landschaftsmalerei in Aquarell mit Hr. Melzer, Bürgerhaus, Raum 229, Wü.

Sprachkurse:

Neue Sprachkurse für Englisch, Russisch und Französisch ab Februar 2013

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

WICHTIGE MITTEILUNG! - Wir ziehen um!

Ab 1. Januar 2013 finden Sie uns im Bürgerhaus Wünsdorf, Raum 229 und 227.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf

Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf

Telefon 03 37 02/6 04 04

Frau Piper und Herr Dänschel

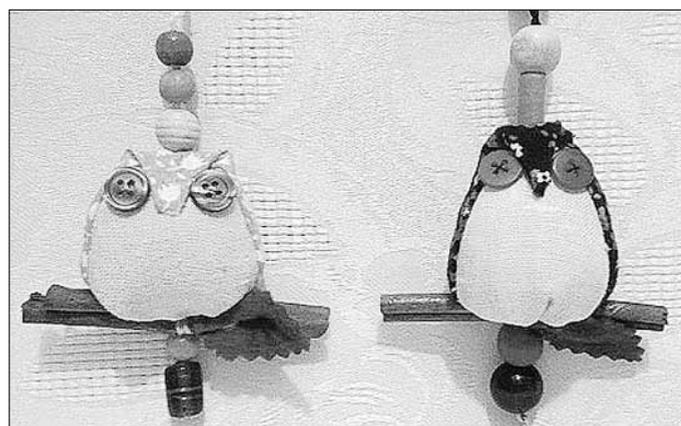
Frau Blume und Hr. Pätzold

E-Mail: aka-waldtstadt@lebenshaelfte.de

Weihnachtsbastelei

in der Akademie 2. Lebenshälfte

Die Adventszeit ist die schönste Zeit des Jahres mit vielen Begegnungen mit den Kindern, lieben Freunden und Verwandten.



Niedliche Eulen selber basteln

Foto: Akademie 2. Lebenshälfte

Wir wollen ihnen etwas ganz besonderes schenken. In Katalogen, in Geschäften suchen wir das Besondere. Persönliche Geschenke sind eine bleibende Erinnerung.

Im Kreativkurs - Weihnachtsbastelei werden Geschenke für ihre Lieben individuell gestaltet, was auch ihnen selbst besondere Freude bereitet.

Wollen sie für sich selbst, für ihr Heim, für ihr Auto oder für Weihnachtsgeschenke eine passende Dekoration - alles ist damit möglich!

Aus verschiedenen Stoffen, Lorbeerblättern, Orangenscheiben, Perlen, Nadeln, Faden und Phantasie entstehen im Handumdrehen wundervolle Eulen und Engel.

Woher nimmt man die notwendigen Materialien her? Alles, was dazu benötigt wird, stelle ich zur Verfügung. Natürlich kann jeder auch Material nach seiner Vorstellung mitbringen.

Wenn sie also mitmachen wollen, sind sie herzlich willkommen.
Bitte melden sie sich unter der Tel.-Nr. 03 37 02/6 04 04.

Intakte touristische Wege

Das Kreisentwicklungsamt nimmt Schadensmeldungen entgegen und leitet die Beseitigung in die Wege

Ob Flaeming-Skate oder FlämingWalk, ob Wanderwege, Radwege oder touristische Radrouten: Immer wieder treten Beschädigungen an ihrer Markierung oder Ausstattung auf. Die Gründe sind unterschiedlich: Mal ist die Witterung schuld, mal gehen die Schäden auf Leichtsinn, Unachtsamkeit oder Zerstörungswut zurück.

Gleichbleibende Qualität im Fokus

Der Landkreis Teltow-Fläming ist daran interessiert, die touristischen Wege in einer gleichbleibenden Qualität anbieten zu können. Deshalb nimmt das Kreisentwicklungsamt Meldungen über Schäden an diesen Wegen entgegen. Die Schadensmeldungen werden dann an die für die Beseitigung der Schäden zuständige Behörde weitergeleitet.

Schäden melden

Sollten Nutzer der touristischen Wege einen Schaden feststellen oder einen Verbesserungsvorschlag haben, können sie diesen direkt dem Kreisentwicklungsamt melden. Dafür können sie ein Formular nutzen, das auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht ist.

Das Formular ist unter dem Menüpunkt „Was erledige ich wo“-> Formulare ebenso zu finden wie im Menü Freizeit->Aktivregion, Untermenüs Skaten, Radfahren, Nordic Walking oder Wandern. Der direkte Link lautet:

<http://www.teltow-flaeming.de/de/dateien/pdf/schaden-touristische-wege.pdf>



Foto: Landkreis TF, Beschädigte Bank auf einem Flaeming-Skate-Rastplatz

Wirtschaftsjunioren holen internationalen Kongress

JCI-World Congress 2014 mit 5.000 jungen Unternehmern in Deutschland

Teltow-Fläming/Taipeh, 21. November 2012 - Die Wirtschaftsjunioren Deutschland haben es geschafft: Im Jahr 2014, 25 Jahre nach der Wende, wird der Weltkongress ihres internationalen Dachverbands Junior Chamber International in Leipzig stattfinden.

„Wir haben hier in Teltow-Fläming mitgefiebert, heute Nacht ist dann in Taipeh die Entscheidung für Leipzig gefallen“, berichtet Robert Weise. Über zwei Jahre hat die Bewerbung das Verbandsleben der Wirtschaftsjunioren geprägt - und wird ab sofort weiter in den Mittelpunkt rücken. „5000 junge Unternehmer aus der ganzen Welt werden zu dem Kongress kommen - und der wird von den Wirtschaftsjunioren komplett ehrenamtlich organisiert“, erläutert der diesjährige Kreissprecher. „Deshalb wird Leipzig natürlich die Unterstützung von allen Wirtschaftsjunioren haben“, betont Robert Weise.

Ziel des Kongresses ist, den Wirtschaftsstandort Deutschland einem internationalen Publikum zu präsentieren. „Da werden wir natürlich die Chance nutzen, auch unsere Region zu zeigen und Werbung für den Landesverband Berlin-Brandenburg und unseren Landkreis zu machen.“

Junior Chamber International ist der internationale Dachverband der Wirtschaftsjunioren Deutschland.

Er umfasst mehr als 100 Nationalverbände mit rund 200.000 Mitgliedern, die sich, vergleichbar mit den Wirtschaftsjunioren, ehrenamtlich engagieren und junge Unternehmer und Führungskräfte für gesellschaftliches Engagement und ein werteorientiertes Unternehmertum begeistern wollen. Jedes Jahr wird der Weltkongress von einem anderen Mitgliedsland ausgerichtet, in diesem Jahr von Taiwan. Mit dem Zuschlag für Leipzig, dem eine intensive Bewerbungsphase vorausgegangen war, findet der Kongress in der 99-jährigen Geschichte des Verbandes zum zweiten Mal in Deutschland statt, nach Berlin (West), das 1981 Ausrichter war.

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Teltow-Fläming sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften mit über 30 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ TF gehören den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI). Weitere Informationen finden Sie unter www.wjd.de

Buch-Information - Unvergessene Weihnachten. Band 8

Tiefer Schnee und Sternenglanz, Duft von Weihnachtsgebäck und Tannenzweigen, leuchtende Kinderaugen. Dies alles oder doch wenigstens einiges davon erwarten Leser von einem Band mit Weihnachtsgeschichten. Denn er soll beitragen zu der ganz besonderen Stimmung, die sich im Advent mit jedem Tag steigert und uns dem Heiligen Abend näher bringt.

Für viele Leser gehört in diese schöne Zeit der jährliche Band „Unvergessene Weihnachten“ des Zeitgut Verlages, der immer wieder eine ganz besondere Würze beizusteuern versteht, weil seine Geschichten wahr und selbst erlebt sind und stets ein Stück Zeitgeschichte enthalten.

Zu Weihnachten 1949 haben zwei kleine Mädchen in Martinfeld bei Heiligenstadt nur einen Wunsch:

Die Mutter möge wieder gesund werden. Und Doris Henninger erzählt von einem kleinen Engel, der beim Krippenspiel in der Kirche herzerreißend weint.

Es ist ein Flüchtlingskind, das die Herbergssuche aus eigener bitterer Erfahrung kennt. Nicht minder schmerzhaft erlebt

Erna Rinke in der schweren Nachkriegszeit, wie sie sich von ihrem heiß geliebten Puppenhaus trennen muss, damit sich die Familie endlich wieder einmal satt essen kann.

In knappen Zeiten war es nicht ungewöhnlich, besonders teures Spielzeug, ähnlich der Sonntagskleidung, den Kindern nicht für alle Tage zu überlassen.

Doch die herrliche Puppe gleich im Schrank verschwinden zu lassen, ist der Vorsicht zu viel. Dann doch lieber ein von der Mutter selbst genährtes Puppenkind besitzen, das nach Herzenslust umsorgt werden kann!

Wo echte Kerzen brennen, ist besondere Vorsicht geboten. Der Brand, von dem Doris Hochstrate erzählt, bricht ausgerechnet am Heiligabend im Schaufenster der elterlichen Buchhandlung aus. Ihr Wunschbuch landet dennoch nur leicht angesengt unter dem Weihnachtsbaum.

In diesem 8. Band sind sie nachzulesen, die ungewöhnlichen, sehr bewegenden Geschichten aus der Weihnachtszeit. Sie erzählen von fröhlichen und stimmungsvollen Festen und von Momenten des Glücks. Zuweilen auch von enttäuschten Hoffnungen, von besonderen Zufällen und immer auch vom Wunder der Weihnacht. So liegt auch mit diesem Band das richtige Geschenk für Alt und Jung zur Weihnachtszeit auf dem Tisch.



Winter-Märchen-Tour

Kurzbeschreibung: Auf der Draisinenstrecke Zossen-Mellensee wird ein Wintermärchentraum wahr. Schließlich bewegen sie sich auf ungewöhnliche Weise durch die verschneite Landschaft, um sich dann für die Aktivität zu belohnen. Am Zwischenziel in Mellensee warten schon der Glühwein, alkoholfreier Punsch und Gebäck, bevor es mit einer Fackel spazierend durch die hoffentlich verschneite Landschaft geht. Anschließend im Restaurant warten schon Gänsebraten mit Rotkraut und hausgemachten Klößen. Zum Ausgangspunkt geht es mit dem Shuttle.

Zeitraum: Gefahren wird im Nov. und Dez. tgl. um 16 und 17.30 Uhr, Fr. und Sa. auch 19 Uhr, im Januar Fr. und Sa. 17 Uhr

Veranstaltungsort: Erlebnisbahn Draisinenstrecke Zossen-Mellensee

Kontakt und Buchung: Im Internet:

<http://www.erlebnisbahn.de/de/Weihnachtsfeier-Winter-Maerchen-Tour-mit-der-Draisine.html>

Tel. 0 33 77/3 30 08 50



Fotos: Erlebnisbahn GmbH & Co. KG

Veranstaltungsmeldung Weihnachten 2012

Hau-mich-um-Tour

Kurzbeschreibung: Für die Suche nach dem passenden Weihnachtsbaum kann am Bahnhof Zossen ein ganz besonderes Verkehrsmittel genutzt werden. Hier schwingen sich die Interessenten zu ihrem frischen und genau nach dem persönlichen Geschmack gewachsenen Exemplar auf eine Draisine. Glühwein oder alkoholfreier Punsch stehen zur Stärkung bereit. Abgerundet werden kann der Ausflug mit einem Gänsebratenessen im Restaurant.

Zeitraum: Gefahren werden kann im Dez. an den Wochenenden jeweils um 11 Uhr.

Veranstaltungsort: Erlebnisbahn Draisinenstrecke Zossen-Mellensee

Kontakt und Buchung: Im Internet <http://www.erlebnisbahn.de/de/Zum-Weihnachtsbaumschlagen-mit-der-Draisine-2.html>
Tel. 0 33 77/3 30 08 50



Neue Reiseziele für Rollstuhlfahrer

Der neue Reisekatalog für Menschen mit Körperbehinderung ist jetzt erschienen. Auf über 72 Seiten werden barrierefreie Gruppen- und Individualreiseziele in Deutschland, Europa und Übersee vorgestellt. Ein Höhepunkt ist die Irland-Gruppenreise im August 2013 von Dublin über sattgrüne Wiesen mit Mythen und Legenden nach Belfast. Für Griechenland-Fans steht eine Gruppenreise mit historischen und kulinarischen Leckerbissen am Fuße des Olympos auf dem Programm. Wegen der großen Nachfrage im zurückliegenden Jahr wurden jetzt zusätzliche Angebote an Mietwagenrundreisen mit umgerüsteten Fahrzeugen in Kanada, USA, Schottland und Großbritannien aufgenommen. Auch gibt es im neuen Katalog mehr barrierefreier Unterkünfte in Deutschland, die eine Haustürabholung anbieten.

Der druckfrische Katalog kann gegen Zusendung eines adressierten und mit € 1,45 frankierten DIN A4-Rückumschlags beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. BSK-Reisen, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim, bestellt werden. Weitere Infos auch über info@bsk-reisen.org oder auf der Seite: www.bsk-reisen.org

Peter Reichert

Pressesprecher

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.

Weihnachtsturnier 2012

Badminton für Freizeitspieler

Veranstalter:

BC Fortuna Blankenfelde e. V.

Spielort: Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule „Herbert-Tschäpe“, Bahnhofstraße 63 a in 15827 Dahlewitz

Disziplinen: Damen-, Herren- und Gemischtes Doppel

Termin: 3. Advent, den 16. Dezember 2012

Beginn: 9.00 Uhr Gemischtes Doppel, 11.45 Uhr Damen- und Herrendoppel

Anmeldung: eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin

Spielsystem: wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele

Spielberechtigung: Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbänden teilnehmen, freie Meldung (vereinslos)

Geburtsjahrgänge 1996 und älter

Bälle: Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, danach Ballkostenteilung, für die Finalsspiele stellt der Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden

Startgebühr: Meldung bis 7. Dezember 2012, 4,00 € pro Disziplin und Teilnehmer

Meldung bis 14. Dezember 2012, 5,00 € pro Disziplin und Teilnehmer

Meldeschluss: 14. Dezember 2012 (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)

Meldung an: Marius Schlösser, Dorfstraße 15, 15831 Diedersdorf

E-Mail: Marius.Schloesser@t-online.de

Nach dem Eingang der Meldung erhältst du eine Meldebestätigung.

Zur Einhaltung des Zeitplanes haben wir Teilnehmerquoten festgelegt.

Bei den Zu- oder Absagen entscheiden wir nach der Reihenfolge des Meldeeinganges.

Setzen/Auslosen:

15. Dezember 2012 um 10.00 Uhr

Verpflegung:

Ein Sporthallenimbiss ist vorhanden.

Siegerehrung:

Die Plätze 1 - 3 erhalten eine kleine Überraschung.

Sonstiges:

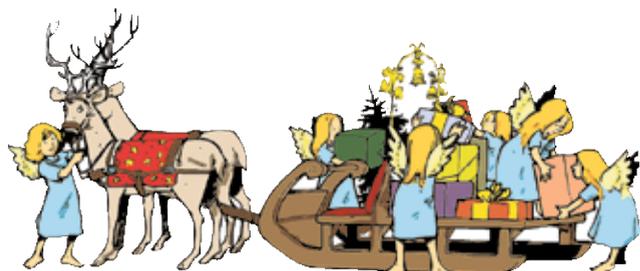
Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden.

Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet dir Marius gerne telefonisch (01 71/2 05 30 76) ab 18.00 Uhr.

Unterstützt wird das Turnier von:

Blankenfelde-Mahlow; E-Check; Getränke-Hoffmann



Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,



die Volkshochschule wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Auch im Jahr 2013 können Sie aus unserem vielseitigen Bildungsangebot Ihren Kurs aussuchen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 40 bis -31 48, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Ihr VHS-Team



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kladorf bedanken sich bei den Sponsoren und Helfern für die Unterstützung im Jubiläumsjahr.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Weihnachtsganztour der Billardspieler in Baruth

Tradition hat das jährliche Billardtturnier mit unseren Sportfreunden vom BC 58 aus Ludwigsfelde. „Gern kommen wir nach Baruth zu unseren Billardfreunden“ sagte Franko Spitzenberg, der Präsident des BC 58. Viele Jahre verbindet uns nun schon die Sportfreundschaft zum BC 58.

Ein Spieler des BC 58 und ein Spieler des BBC 06 bildeten eine Mannschaft.



Die Namensgeberin des Turniers darf natürlich nicht fehlen

Die Platzierung sah am Ende des Turniers so aus:

1. Platz: Franko Spitzenberg BC 58
2. Platz: Fritz Bärenfänger BBC 06
3. Platz: Günter Böber BC 58
4. Platz: Wolfgang Schierle BBC 06

Interessenten am Billardsport sind in der Hauptstr. 43 (ehemals Warmbad) in Baruth jeden Dienstag ab 18.00 Uhr zum Training herzlich willkommen.

Lutz Möbus



BBC 06

Freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Teilnehmern

Fotos: BBC 06

Zirkus in der Schule ... mit uns immer wieder

Für uns Schüler der Grundschule Baruth/Mark war die Woche vom 19. November bis zum 24. November eine Schulwoche der besonderen Art. Der Zirkus „Tina“ war in Baruth, und nicht, um uns zu zeigen, was wir alles nicht können, sondern um mit uns eine richtige Zirkusveranstaltung vorzubereiten.



Am Montag zeigten uns die Mitglieder der Artistenfamilie Sperlich in einer Kurzvorstellung, was das Ziel dieser Woche war. Eigentlich zweifelten wir damals, das je auf die Reihe zu bekommen. Und schon begann die Feineinteilung der Gruppen. Eine besondere Art der Aufnahmeprüfung mussten die Mädchen der Trapezgruppe bestehen. Da durfte keine Angst vor dem Gerät vorhanden sein und die Grundgelenkigkeit sollte auch schon da sein. Aber es gab ja noch so viele andere Möglichkeiten, sich in der Manege zu präsentieren. Jedes Kind der Schule konnte sich bestimmt vorstellen, in nicht nur einer Nummer aufzutreten. Da gab es Fakire, Tierdompteure, Zauberer, Bodenakrobaten, Seiltänzer, Jongleure ... und die Clowns. Und alles wurde immer wieder geübt, bis dann am Donnerstag am Vormittag die Generalprobe stattfand. Um 17 Uhr war dann die Uraufführung mit richtig vielen Gästen. Alle Kinder hatten ihre Familien und Freunde mobilisiert, das Zelt war richtig voll. Und da machte es noch mehr Freude, mit den tollbunten Kostümen aufzutreten. Am Freitag platzte das Zirkuszelt fast vor Besuchern aus den

Nähten. Es muss sich doch rumgesprachen haben, was dieses Projekt für eine Klasse-Idee war. Es klappte alles wie am Schnürchen.

Natürlich gab es einige Höhepunkte: Laura aus der 3a war eine tolle Seiltänzerin, Leon aus der 5a begeisterte als Clown. Aber die Clowns waren sowieso die Lieblinge aller Kinder und Gäste. Man konnte jeden Tag wieder über die Gags lachen, auch wenn wir sie alle schon mehrmals gesehen haben. Einfach einmalig gut. Auch am Samstag waren alle Kinder zur Vorstellung erschienen und gaben das 3. Mal ihr Bestes. So waren wir am Ende der Woche traurig, dass die schöne Zeit mit den Trainern schon zu Ende war.

Dass das Projekt möglich wurde, haben wir den Eltern und den Lehrern unserer Schule zu verdanken. Herzlichen Dank dafür an die genannten, besonders auch den Vatis, die das Zelt in Rekordzeit auf- und abbauten.

Und der Artistenfamilie Sperlich und unserer Schulleiterin Frau Meier nahmen wir noch im Zelt das Versprechen ab, das soll nicht eine einmalige Sache gewesen sein.

Die Schüler der Klasse 5a



Fotos: Grundschule Baruth



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

STADTTHEATER
LUCKENWALDE

2013

www.luckenwalde.de

STADTTHEATER LUCKENWALDE



JANUAR 2013

Sa. 12.01.	„Der Zigeunerbaron“ – Operette in drei Akten von Johann Strauß Ein Original Wiener Gastspiel der Johann-Strauß-Operette Wien	19:00 Uhr
Sa. 19.01.	„Der Hauptmann von Köpenick“ – Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer Gastspiel vom Theater der Altmark Stendal	19:00 Uhr
Mi. 23.01.	„Die Bremer Stadtmusikanten“ Märchenballett von Torsten Händler nach den Gebrüder Grimm DEUTSCHE TANZKOMPANIE Neustrelitz	10:00 Uhr

FEBRUAR 2013

So. 03.02.	MAX RAABE & Palastorchester	19:00 Uhr
Mo. 04.02.	„Für Frauen ist das kein Problem“ – Das neue Live Programm	19:00 Uhr
Fr. 15.02.	URBAN PRIOL „Wie im Film“ – Das aktuelle Kabarettprogramm	20:00 Uhr
Sa. 23.02.	The 12 TENORS „Musik ohne (Alters-)Grenzen“	20:00 Uhr

MÄRZ 2013

Sa. 02.03.	„Das Traumsandorchester“ Kinder- und Familienkonzert mit dem Musiktheater Rumpelstil	15:00 Uhr
Mi. 06.03.	„War das jetzt schon Sex“ – Ein Abend mit Lutz Leyh	20:00 Uhr
Sa. 09.03.	Soul Blues Train „From Memphis to Luckenwalde“ Jazz & Swing – Boogie Woogie, Blues & Soul in allen Räumen	19:00 Uhr
Mi. 20.03.	„Die große Dampfer-Show“ – mit Maxi Arland, Judith & Mel, Patrick Lindner, Oesch's die Dritten und Shootingstar Laura Wilde	19:30 Uhr
Sa. 23.03.	Tag der offenen Tür im Stadttheater Luckenwalde Führungen finden stündlich von 10:00 – 14:00 Uhr statt	ab 10:00 Uhr

APRIL 2013

Mi. 10.04.	Lesung mit Veronika Fischer Im Frühjahr 2013 erscheint die Autobiografie von Veronika Fischer	20:00 Uhr
Mi. 17.04.	Power Percussion DRUM ROOM – THE SHOW / Rhythmus, Witz und Spontanität	20:00 Uhr
So. 21.04.	„German Marimba Duo“ – Die zauberhafte Klangwelt der Marimba	16:00 Uhr
Mi. 24.04.	„Kabale und Liebe“ – Friedrich Schiller †1805 Ein bürgerliches Trauerspiel – Uckermärkische Bühnen Schwedt	10:00 Uhr

Mai 2013

Mi. 08.05.	Herricht & Preil – KesselALARM... es war nicht Allen schlecht	20:00 Uhr
Sa. 11.05.	Stephan Hohlweg – Wagner Rezitationen Richard Wagner und die Suche nach Wegen. Eine musikalisch-sprachliche Zeitreise	19:00 Uhr
Fr. 17.05.	Ursula Karusseit – Wege übers Land und durch die Zeiten - Lesung	20:00 Uhr
Sa. 25.05.	„Der Kobold im Schrank“ – Eine musikalische Abenteuergeschichte	15:00 Uhr
Mo. 27.05.	KITA „Vier Jahreszeiten“ und Kreismusikschule TF	10:00 Uhr

Eintrittskarten erhalten Sie in:

Luckenwalde	- Touristinformation, Markt 11, Tel. 03371 / 67 25 00
Jüterbog	- Stadtinformation, Mönchenkirchplatz 4, Tel. 03372 / 46 31 13
Ludwigsfelde	- Reisebüro im Rathaus, Rathausstraße 1, Tel. 03378 / 80 10 39
Trebbin	- Stadtinformation, Berliner Straße 44, Tel. 033731 / 80 612

Im Internet unter www.luckenwalde.de (einfach auf die Fotos des Theaters klicken)

Januar bis Mai 2013